



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Ralf Stadler AfD**
vom 27.04.2022

Suizide und Burnout bei Landwirten

Immer wieder ist in den Medien von der schlechten psychischen Verfassung vieler Landwirte zu hören. Laut einem Bericht von agrarheute ist die Selbstmordrate unter europäischen Landwirten erheblich höher als in der übrigen Bevölkerung. Erst kürzlich berichtete der Bayerische Rundfunk, dass Überarbeitung, gesellschaftlicher Druck und wirtschaftliche Probleme unseren Bauern zu schaffen machen. Laut einer Statistik der DAK-Gesundheit nahmen im Jahr 2020 die Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund psychischer Erkrankungen am stärksten bei den Berufen der Agrarwirtschaft mit 18 Prozent zu. Angaben der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zufolge litten im Jahr 2017 17 Prozent aller landwirtschaftlich Erwerbstätigen, die sich krankmeldeten, an psychischen Erkrankungen. Psychischen Erkrankungen stehen damit, nach den Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems, auf Platz zwei der Ursachenstatistik für Erwerbsminderung.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie viele Selbstmorde in den Agrarberufen wurden in Bayern in den Jahren 2001–2021 gezählt? 2
 2. Wie viele Burnout-Diagnosen gab es bei den Agrarberufen in Bayern in den Jahren 2001–2021? 2
 3. Wie viele Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund psychischer Erkrankungen gab es in den Agrarberufen in Bayern in den Jahren 2001–2021? 2
 4. Welche Erkenntnisse zu den Ursachen von Suiziden/Burnout bei Landwirten liegen der Staatsregierung vor? 2
 5. Falls diese Ursachen nicht näher bekannt sind, welche Maßnahmen wurden ergriffen, um diese zu erforschen? 2
 6. Wie beurteilt die Staatsregierung den Einfluss der Agrarpolitik auf diese negative Entwicklung? 2
 7. Wie will die Staatsregierung sicherstellen, dass unseren Landwirten endlich wieder die gesellschaftliche Anerkennung zukommt, die ihnen zusteht? 2
- Hinweise des Landtagsamts 3

Antwort

des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
vom 01.06.2022

- 1. Wie viele Selbstmorde in den Agrarberufen wurden in Bayern in den Jahren 2001–2021 gezählt?**

Dazu liegen dem Staatsministerium keine Zahlen vor.

- 2. Wie viele Burnout-Diagnosen gab es bei den Agrarberufen in Bayern in den Jahren 2001–2021?**

Dazu liegen dem Staatsministerium keine Zahlen vor.

- 3. Wie viele Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund psychischer Erkrankungen gab es in den Agrarberufen in Bayern in den Jahren 2001–2021?**

Dazu liegen dem Staatsministerium keine Zahlen vor.

- 4. Welche Erkenntnisse zu den Ursachen von Suiziden/Burnout bei Landwirten liegen der Staatsregierung vor?**

Dazu liegen dem Staatsministerium keine Erkenntnisse vor.

- 5. Falls diese Ursachen nicht näher bekannt sind, welche Maßnahmen wurden ergriffen, um diese zu erforschen?**

Forschungsvorhaben dazu wurden nicht beauftragt.

- 6. Wie beurteilt die Staatsregierung den Einfluss der Agrarpolitik auf diese negative Entwicklung?**

Siehe dazu die Antworten zu den Fragen 1–4.

- 7. Wie will die Staatsregierung sicherstellen, dass unseren Landwirten endlich wieder die gesellschaftliche Anerkennung zukommt, die ihnen zusteht?**

Das ist eine Daueraufgabe unserer ganzen Gesellschaft und ganz besonders für jeden politisch Verantwortlichen. Der Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ist es ein besonderes Herzensanliegen, den Bäuerinnen und Bauern die Wertschätzung zukommen zu lassen, die sie verdient haben. Die Staatsministerin teilt es ihnen auf vielen Terminen direkt mit und spricht sich laufend auch vor großem Publikum ganz deutlich gegen Bauern-Bashing aus. Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten initiiert Imagekampagnen und stellt gerade in letzter Zeit einen deutlichen Wandel fest: Die Gesellschaft schätzt diejenigen wieder zunehmend mehr, die sie mit besten Lebensmitteln aus Bayern versorgen und eine Kulturlandschaft erhalten und pflegen, um die sie weltweit beneidet wird.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.